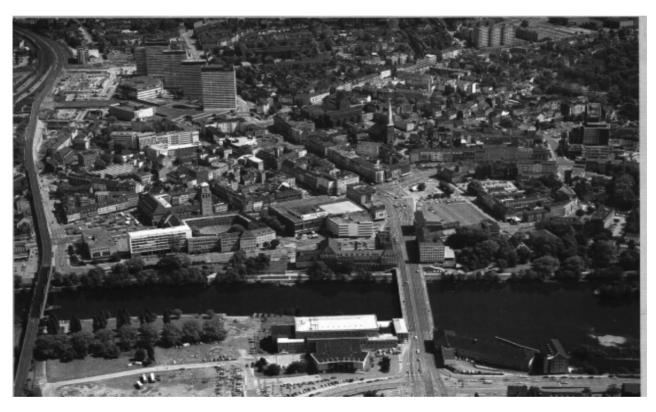
Das aktuelle

Info-Blatt



Jugend-/Hauptversammlung
Saisonergebnisse



April '96

In eigener Sache...

Man könnte es unter die Rubrik "dumm gelaufen..." bringen, ganz so sehr sollte man die für mich desillusionierende Bilanz der diesjährigen Hauptversammlung aber nicht ins Humorvolle ziehen. Dabei geht es mitnichten um die Teilnahme, ich persönlich habe mich am Ende beinahe für die gefreut, die nicht dabei waren.

Die heißen Eisen, das sind natürlich die finanziellen Fragen, wurden erfreulich treffsicher angefaßt, um sie in dem Moment, wo man sich zu verbrennen wähnt, auch schnell wieder fallen zu lassen. Jeder, der eine Idee nicht nur an diesem Tage angerissen hätte, sondern sie zumindest ein Stück weit im Vereinsleben durchzuführen bereit wäre, könnte für unseren Verein vieles bewirken. Aber da ist es am Ende doch einfacher, die Handvoll Leute, die vorher (zum Teil sehr berechtigt) kritisiert wurde, einstimmig wiederzuwählen und einige Sprüche - wirkungslos natürlich - zu Protokoll gegeben zu haben.

Es war mich als Pressewart dann nur der i-Punkt, daß ein Oberschlauer anmerkte, man möge doch die aktuellen Trainingsmöglichkeiten endlich einmal veröffentlichen und gleichzeitig zu faul ist, an gleicher Stelle vier Ausgaben früher unter *Wichtig - Neue Trainingszeiten* (8/95)-seine kluge Nase zu vergraben.

Ein Vorstand, der z.B. in Person seines scheidenden Sportwarts das gesamte Saisonjahr mit der Phrase, jeder wisse ja selbst, wie er gespielt habe, ohne Bericht läßt, muß konstruktiv attackiert werden. Aber mir drängte sich mehr und mehr der Gedanke auf, daß die meisten (die dies unkommentiert ließen) eher noch eine schlechtere Vorstandstätigkeit verdient hätten.

Man braucht kein Prophet zu sein, um noch in diesem Jahr viele Vereinsämter unbesetzt zu sehen, daß des Vorsitzenden vielleicht nicht allein. Wenn diese Mischung aus Besserwisserei und vornehmer Zurückhaltung bei der Mitarbeit weiter um sich greift, sehe ich nach 8 Jahren als "Chroniker" unseres Vereins pechrabenschwarz in die Zukunft.

Amen Euer "PW"

Zur Titelseite

Für viele noch aktuell und doch schon Historie Innenstadfanblick 1985 vor der Neugestaltung von Hauptpost und Berliner Platz

Auf Seite 3 oben verbitgt sichwer hat sigemerkt - nicht der Vorstand, sondern die Stadtspitze bei der Einweihung des Bismarckturms im Jahre 1903 Gottseidank

Der Seufzer eines hier ungenannten 1. Mannschaftsspielers "zum k....., immer

einer Halle", als ein Fremdball ins Spielfeld flog, bleibt nicht unerhört: Zum 1. April wird unter der Leitung von Kwing Yok Soo für ihn speziell ein Profitraining in der Grugahalle eingerichtet. Lob für diese Regelung fanden vor allem die weiter in der Otto-Pankok Halle trainierenden Amateure...



Die Gremien haben getagt

Wissenswertes aus Sportrat, Jugendund Hauptversammlung im Zeitraffer



Den Reigen der diesjährigen Versammlungen eröffnete am 6. Februar die *Jugendabteilung*. Wie uns der hier gewählte Jugendsprecher Uwe Draisbach übermittelte, war hier eine komplette personelle Neuorganisation nach dem Verzicht von Willi Bonnemann und Ulrike Schwarz zu vollbringen. Die Leitung geht in Zukunft an Andreas Dietrich für die Jugend und Beate Rees für die Schüler über. Die Jugendinteressen nehmen ferner als Sprecher Sandra Hübner und Oliver Mees, die der Schüler Melanie Schwarz und Jennifer Mees wahr.

Die kommende Saison wird mit 3 Jugendmannschaften, einer Schülermannschaft sowie leicht geänderten Trainings- und Ranglistenmodalitäten angegangen, ferner sollen Vergleichskämpfe im Schülerbereich auch außerhalb der Verbandsspiele das sportliche Spektrum bereichern.

Der **Sportrat** dann tagte am 5.3.96 in ungewohnt kontroverser Atmosphäre. Auf Wunsch der stärkeren Spieler soll zukünftig die Mannschaftszugehörigkeit bereits bis zum 31.3. des laufenden Jahres ermittelt werden, um ggf. einen Vereinswechsel ohne Sperre dann noch möglich zu machen.

Wichtigste Neuregelung an diesem Tag war aus Sicht des Gesamtvereins dann aber (erneut) eine Ballregelung, die eine Obergrenze beim Ballverbrauch festschreibt und trotzden den Seniorenmannschaften aller Spielklassen die Verwendung des Naturballs ermöglicht. Aussicht auf Erfolg könnte die Regelung deswegen haben, da sie relativ ein-

fach ist:

Die Seniorenmannschaften erhalten pauschal für jedes Heimspiel drei Dtzd. Bälle höherer Qualität gestellt, ferner werden offizielle Turniere ausgestattet. Der gesamte Trainingsbedarf muß selbst gestellt werden, wobei der Verein in Verwaltung durch den Sportwart durch Weiterverkauf bei Organisation und Mengenrabatt mithilft. Hierfür stehen auch Ballsorten geringerer Qualität zum Weiterverkauf bereit.

Mit zunehmender Übertragung der Schlüsselgewalt an die Vereine in Mülheimer Hallen wird eine Übernahme an Verantwortung durch Mannschaften oder Einzelspieler nötig werden, für das zunächst ein Konzept auf Basis des guten Willens erarbeitet wird.





Scheiden aus dem Vorstand nach mehrjähriger Tätigkeit aus: U. Schwarz (Schülerwartin) und E. Schwarz (Sportwart)

Archivbild

Neben der Weiterverbreitung dieser Informationen kam es auf der *Jahreshauptversammlung* (s.a. S.1) ebenfalls zu einigen Entscheidungen: Das Amt des Sportwarts wechselte an Michael Wallach, Rechts- und Kassenprüfausschuss wurden neu besetzt. Ansonsten stand die Sitzung ganz im Zeichen der Finanzen: Nach einer BGH-Entscheidung wird stufenweise die Einzugsermächtigung zur Beitragsentrichtung Pflicht. Trotz der explodierenden Übungsleiterausgaben ist eine verbindliche Regelung zur Kostendeckelung hier nicht zustande gekommen, auch eine einmalige Um-

lage zum Kontoausgleich oder Beitragserhöhungen wird es nicht geben.

Entgegen den Prognosen aus dem letzten Heft wird es keine Ausrichtung unseres Vereins für die Westdeutschen Meisterschaften 1997 geben, was angesichts der Bilanzzahlen des Kassenwarts eine erhebliche Einbuße bedeuten dürfte.

Gottseidank gibt es für weitere Details Protokolle, die inzwischen ganze Aktenordner füllen, vor allem über die notwendige Umstellung aufs Lastschriftverfahren werden die Altmitglieder in Kürze noch mal informiert.



Die Würfel sind gefallen "Frontbegradigung" für 1997

Ich hoffe, keinen stört der wa Ausdruck: In der Saison dur 1996/97 wird unser Verein dre

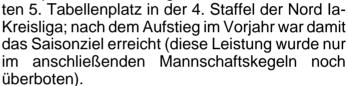
wohlgeordnet mit je zwei Mannschaften in den unteren drei Spielklassen antreten - und das kam so:

Für die erste Mannschaft war der Ausflug in die Bezirksliga bereits einige Spieltage vor dem Ende an demselben angelangt, hier waren vor allem starke Oberhausener Teams (TB Osterfeld, SpVgg Sterkrade-Nord) für dieses Mal noch eine Nummer zu groß. Für snächste Jahr ist ein starker Spieleraustausch mit dem zweiten Team geplant. Wir bleiben vorerst Amateure.

Dieses zweite Aufgebot mit E. Jenciak, Kors, Dietrich, F.-J. Jenciak, Hess und Lukassen legte seinerseits - die meisten werden es wissen - eine Glanzbilanz mit insgesamt zwei Verlustpunkten vor und wird daher verdient ebenfalls in der Bezirksklasse antreten können; viele waren der Ansicht, daß es bei der Stärke der Mannschaft auch in der schwereren Staffel der 3. Mannschaft zum Aufstieg gereicht hätte.

Dieses Team hatte am letzten Spieltag ebenfalls noch eine theoretische Aufstiegschance, die der Tabellenerste dann doch noch zunichte machte. Hier bleibt der Aufstieg auch für 1997 das Maß aller Dinge.

Nachdem der Klassenerhalt zu Beginn der Rückrunde für die 4. Mannschaft kurz ins wackeln geraten war, gab es durch fünf Punkte in den letzten drei Spielen doch einen gesicher-



"Les Miserables" wäre zu hart, aber die Erfahrung, daß ein Aufstieg auf Antrag eine schwere Hypothek ist, mußten in den Vorjahren auch andere Mannschaften als die diesjährige 5. Auswahl machen. Im Abstiegsduell mit dem Essener BC zogen wir den kürzeren und müssen uns im nächsten Jahr die Kreisliga wieder zurückerobern, durch einen Austausch mit dem als sehr dynamisch geltenden 6. Team vielleicht schaffbar.

Der 6. Mannschaft hatten einige durchaus den Aufstieg vor allem aufgrund einer beinharten Damen-Phalanx zugetraut. Ob es dann *nur* an den Herren lag, daß man(n) vorerst zunächst noch das 2. Kreisklassenteam zu stellen hat, sollte dahingestellt bleiben. Einige Spieler können und werden für sich wohl doch den Aufstieg realisieren...

1996/97 ist mal wieder alles drin und die Saison hat 14 Spieltage. Der Ball ist dann zwar nicht rund, Herr Herberger, aber aus Naturfedern und zumindest das hat für einige Mannschaften sicher einen besonderen Reiz.

